

# Kampftrommel

Kommunistisches Organ für den Bezirk Halle-Merseburg

erschienen jeden Freitag, außer Sonn- und Feiertag, Bezugspreis frei Haus 1,50 Mark, durch die Post bezogen 2,50 Mark, ohne Zustellungsgebühr. Einzelheft 10 Pf.

Wird des Illustrierten Arbeiter-Zeitungs  
**Der rote Stern**

Bezugspreis: 15 Pf. für den am Ende und Ende; 1 Mk. im Viertel, Konstantin Comenius und Ernst-Rand Halle, Verlagsanstalt Leipzig 100848 Fritz Ratz, Halle, Druck: Volkshaus Buchverlag G. m. b. H., Halle, Verlagsstraße 14. Fernruf: 2251. Preisliste: 100848

Preis 15 Pf.

Halle, Dienstag, 10. September 1929

9. Jahrgang \* Nr. 195

## Letzte Hoffnung der Unternehmer

# W.D.-Leute als Streifbrecher

Wage im Kohrlegerstreik — Neut Solidarität — Neue Welle für Lohn und Brot Holzarbeiter im Kampf!

(Eig. Meld.) Berlin, 10. September.

Die Streikenden im Kohrlegerstreik sind am Montagmorgen alle Betriebsräte aller wichtigen Kraftwerke des gemeinnützigen Dienstleistungs-Betriebes der W.D. in den Streik getreten, obwohl schon im Frühjahr dieses Jahres der Betrieb von verschiedenen Elementen gereinigt hatte. 18 Kohrleger W.D. einer Neufüllerfirma beschlossen freilich den Streik anzuschließen.

Die Streikenden hatten 42 Unternehmer mit über 650 Arbeitern die Forderungen unterschrieben. Darunter befinden sich 40, 40 und 30 Beschäftigten. Die Unternehmerverbände besprechen ganz offen über den Ausstritt. Bedinglich die Hoffnung, daß es noch gelingen wird, Streikbrecher zu beschaffen. Die W.D. noch gelingen wird, Streikbrecher zu beschaffen. Die W.D. noch gelingen wird, Streikbrecher zu beschaffen.

Die Arbeiter, die ihnen für den Streikbruch zu Verfügung stehen, erhält einen einfachen Zettel, der ihnen ist, dafür aber in der Mitte einen Stempel des Streikbrechens mit der namentlichen Unterschrift von dem er erhält.

Die Streikenden genügt den Unternehmern. Welchen Beruf der Streikbrecher hat, ob Zeugnisse vorhanden oder nicht, spielt keine Rolle. Den Unternehmern steht das Wasser bis zum Hals. Der Kampf liegt uns außerdem noch folgende Merkmale:

Die Streikenden verbreiten Flugblätter des W.D.

Der Streik der Berliner Kohrleger liegt gut. Am Sonnabend haben, die größten Teile im W.D. organisiert sind. Die Streikenden nicht ganz vom Streik erlöst waren, streikenden schließen. Die Streikenden erlöst waren, streikenden schließen. Die Streikenden erlöst waren, streikenden schließen.

# Sowjetbürger sind Freiwild

Welt Kastes in der Antwortnote der sozialdemokratischen Koalitionsregierung an die Sowjetunion

Die sozialdemokratische Koalitionsregierung hat durch den Außenminister in Moskau dem Außenkommissar der Sowjetunion eine Antwortnote auf die Note der Sowjetunion vom 7. September überreicht.

Die Antwortnote erklärt die Note, die die Sowjetunion gegen die Tätigkeit der deutschen Konsulate in Sowjetrußland abgegeben hat, als unzulässig und als unzulässig. Die Antwortnote erklärt die Note, die die Sowjetunion gegen die Tätigkeit der deutschen Konsulate in Sowjetrußland abgegeben hat, als unzulässig und als unzulässig.

Die Antwortnote erklärt die Note, die die Sowjetunion gegen die Tätigkeit der deutschen Konsulate in Sowjetrußland abgegeben hat, als unzulässig und als unzulässig. Die Antwortnote erklärt die Note, die die Sowjetunion gegen die Tätigkeit der deutschen Konsulate in Sowjetrußland abgegeben hat, als unzulässig und als unzulässig.

Die Antwortnote erklärt die Note, die die Sowjetunion gegen die Tätigkeit der deutschen Konsulate in Sowjetrußland abgegeben hat, als unzulässig und als unzulässig. Die Antwortnote erklärt die Note, die die Sowjetunion gegen die Tätigkeit der deutschen Konsulate in Sowjetrußland abgegeben hat, als unzulässig und als unzulässig.

## Holzarbeiter im Kampf!

In der Maschinenfabrik Göttingen sind die Holzarbeiter in den Streik getreten wegen Nichtanerkennung des Tarif. Seit Mittwoch vergangener Woche stehen 600 Holzarbeiter von Strahburg und Umgebung im Streik. Auf allen Bauten ruht die Arbeit. Anlaß zum Streik ist, daß die Unternehmer die Lohnverhandlungen immer wieder verschleppt haben.

## Ausdehnung des Streiks an der Mose!

Auf Drängen der oppositionellen Kollegen hat nunmehr der Maschinen- und Heizerverband in Weg alle seine Arbeiter aufgestellt, die Arbeit niederlegen. Damit ist der Streik der Mose-Kanal-Arbeiter weitest verbreitet. Die deutsche reformistische Gewerkschaftsbürokratie hat bereits geheime Verhandlungen mit den Unternehmern eingeleitet, um den Streik abzuwürgen. Die G.M., die französische revolutionäre Gewerkschaftsrichtung, der treibende Faktor im Streik, wird von den Reformisten benutzt ausgeschaltet.

## Hamburger Schauerleute rufen zum Kampf

Montagsabend hat die reformistische Gewerkschaft keine Standpunkte. Die Hamburger Schauerleute rufen zum Kampf. In der letzten Versammlung wurde gleich zu Beginn ein Antrag der Opposition angenommen, die Tagesordnung anzufassen und zuerst

# 19 neue Einbrüche auf Sowjetgebiet

Gegenaktionen der Sowjetunion zum Schutze der Verteidigung vor Ueberfällen chinesischer und weißgardistischer Banden

(W.Z.) Moskau, 9. September.

(Telegraphenagentur der Sowjetunion)

Das Außenkommissariat übergab der deutschen Botschaft eine Erklärung mit dem Ersuchen um Weiterleitung an die Kantinger und Moskauer Regierung, in der 19 neue Fälle von Ueberfällen chinesischer und weißgardistischer Banden auf Sowjetgebiet aufgeführt werden. Die Erklärung legt die Verantwortung für

Stellung zum Lohn- und Lohnentwurf zu nehmen. Es wurde denn ein Antrag auf zwischenzeitliche Lohnforderungen einstimmig angenommen. Bei den Wahlen eines Delegierten zum Bundestag wurde ein von der Opposition vorgeschlagener Kollege einstimmig gewählt.

Eine ganze Reihe Meldungen über Lohnbewegungen und Lohnforderungen können wir täglich veröffentlichen. Sie sind Zeichen des Aufsteigens des Willens der Arbeitermassen, sich mit dem alten erfolgreichen Kampfmittel des Streikes die längst fälligen Lohnforderungen zu erringen. Der letzte Kampf der Strahburger Arbeiter und Lohnbeschaffener in Weg, von dem wir gestern berichtet, ist trotz des scheinbaren Kompromisses der reformistischen Leitung ein Beweis für die Möglichkeiten der Erhöhung der Löhne bei der Anwendung der Masse des Streikes. Noch nicht zeigt der Berliner Kohrlegerstreik, wie notwendig es ist, mit den wirtschaftlichen Methoden des Reformismus zu brechen. In unserer heutigen Periode der verschärften Klassengegnung führen die Methoden zur sozialistischen Streifbrecherarbeit, wie wir es gerade am Beispiel des Berliner Kohrlegerstreikes sehen. Aus diesem Beispiel müssen besonders die Bergarbeiter Mitteldeutschlands, die sich vor einer Lohnbewegung befinden, lernen. Es gilt, überall in den Gruben und Werksstätten neben der Steigerung des Kampfes gegen den Abbruch der Erwerbslosenunterstützung den Kampf um Lohn- und Arbeitsbeschäftigung zu propagieren, Kampfaktionen zu wählen und das Mittel der Massenstreikes als die stärkste Waffe der Arbeiterklasse im Kampf um Lohn und Brot populär zu machen. Das ist selbstverständlich nur möglich durch den radikalsten Kampf gegen die sozialistische Gewerkschaft der Unternehmern.

Nächst überall zum Kampf um Lohnrecht und Acht. S. 7. Sieben-Stunden-Tag! Stellt die Einheitsfront unten in den Betrieben her! Steigert die rote Kampfmethode gegen die sozialistische Reaktion!

Die Ueberfälle reitlos der Kantinger und der Moskauer Regierung auf und weiß darauf hin, daß die Sowjettruppen aus Gründen der Selbstverteidigung zu unterschiedlichen Gegenaktionen zum Schutze der Grenzen und der friedlichen Bevölkerung gezwungen gewesen seien. Die Sowjetregierung glaubt nach wie vor, daß das einzige Mittel zur Verhütung neuer ernstlicher Komplikationen die unverzügliche Auflösung sämtlicher weißgardistischer Truppen und sofortige Maßnahmen zur Einstellung und Verhütung neuer Einfälle in das Sowjetgebiet seien.

Die Gegenaktionen der Sowjetunion scheinen sich hauptsächlich auf das Gebiet der Aganitschaja (am östlichen Teil der Grenze) zu beschränken. Nach verschiedenen Meldungen hat die Rote Armee die weißgardistischen und chinesischen Banden durch Angriffe, die von Artilleriefeuer und durch Fliegertruppen unterstützt worden waren, zurückgedrängt. Selbstverständlich benutzt die bürgerliche Presse diese Vorgänge zu einer wilden Hetze gegen die Sowjetunion. So heißt es, daß die chinesischen Truppen angetrieben seien, sich bis zum äußersten zu verteidigen (!), aber nicht in das Sowjetgebiet einzudringen (!). Damit werden die Störer des Friedens jetzt, wo ihnen gehorcht wird, die Finger gefloßt, wird, als die armen angegriffenen Vorkämpfer hingestellt. Die Lage annähernd richtig scheint eine Meldung des „Times“ aus Tokio wiederzugeben, die heute früh auch W.Z. verbreitet. Sie lautet:

(W.Z.) London, 10. September.

Das Tokio berichtet „Times“: Wieder die diplomatischen noch die militärischen Behörden sind der Ansicht, daß der Angriff auf die Sowjetunion notwendig sei, aber eine Veränderung bedeuht. Beamte des Kriegsministeriums glauben, daß die Sowjetunion eine Stellung durch die Feindschaft, die er im Norden gegen sich herbeigeführt hat, geschwächt worden ist und daß er nicht in der Lage sein werde, sich noch viel länger den Forderungen Moskaus zu widersetzen.

Daraus ergibt sich, daß die Sowjetunion durch ihre offensiven Gegenmaßnahmen nur dem unerträglichen Zustand der letzten gelegten Einfälle ins Sowjetgebiet ein Ende bereiten und die chinesischen Wächter zur Kapitulation zwingen will.

## Guerillakrieg in Palästina

(Eig. Meld.) London, 10. September.

Nach Meldungen aus Jerusalem ist in Palästina offiziell alles ruhig. Gleichzeitig aber wird zugegeben, daß die Feindschaft zwischen den Arabern und den Agenten des englischen Imperialismus, den Zionisten, fortbauern. Es entwickelt sich ein langsame Guerillakrieg. Schon Augenblicklich führen können Kämpfe größten Umfangs zum Ausbruch kommen.



# Donald übertrumpft Baldwin

Es ist eine durch die Erfahrung erzielte Tatsache, daß die konservativen Regierungen beständig Dinge tun, die ihnen schaden, wie die Labour-Regierung im Jahre 1924 — Truppen und Schlachtschiffe nach Palästina zu versetzen. („Times“, 20. August 1929.)

Die Labour-Regierung General Macdonalds ist im Amt, und sie kann bereits wahrnehmen auf die Tätigkeit im Interesse des britischen Imperiums, die es erfolgreich, doch selbst die konservativen Blätter ungeteilt loben müssen. Als Macdonald am 1. August über das britische Imperium ergriff, fand er gegenüber, die sich seitler noch bedeutend hat. In wachsendem Maße hat die britische Imperiale Monopolstellung auf den Weltmärkten vor allem die revolutionäre Bewegung in den verschiedenen Ländern im Auge gefaßt und trotz aller Schwierigkeiten ist die britische Industrie das Produkt der Weltwirtschaft nicht erlöset.

Die Labour-Regierung, die sich den Welterbau des Kapitalismus angestrebt hat, konnte nichts anderes tun, als die imperialistische Politik nach außen und die Bewegung im Inneren zu fördern. Die Labour-Regierung im Jahre 1924 hat die Labour-Regierung im Jahre 1929 übertrumpft, das Vertrauen in die konstruktive imperialistische Tätigkeit der Labour-Regierung von 1929 unerschütterlicher. Einige Tage nach dem Abtritt Macdonalds übernahm das konservative Journal „Statist“ vom 8. Juni eine Uebersetzung, so sagen, daß das Ergebnis der Konferenz mit irgendeinem alarmierenden Gefühl sei würde. „Außerdem wird die Labour-Regierung in ihrer Macht Recht, tun, um das Beste für die Welt zu gewinnen.“

Die Labour-Regierung hat die Labour-Regierung im Jahre 1924 übertrumpft, das Vertrauen in die konstruktive imperialistische Tätigkeit der Labour-Regierung von 1929 unerschütterlicher. Einige Tage nach dem Abtritt Macdonalds übernahm das konservative Journal „Statist“ vom 8. Juni eine Uebersetzung, so sagen, daß das Ergebnis der Konferenz mit irgendeinem alarmierenden Gefühl sei würde. „Außerdem wird die Labour-Regierung in ihrer Macht Recht, tun, um das Beste für die Welt zu gewinnen.“

sondern in der Nähe des Suezkanals konzentriert wird; dies ist ein ausläufiger Posten in Ägypten, die in der Regel Engländer sein, und die wichtigste Klausel — Ägypten muß Großbritannien jederzeit im Falle eines Krieges unterstellen, die ägyptische Armee muß britische Offiziere und britische Kriegsausstattung haben, sämtliche Häfen, Kanäle, Straßen, müssen England zur Verfügung gestellt werden! Dafür darf sich die ägyptische Bourgeoisie mit an den Tisch des Imperialismus setzen, um dort ebenfalls die Dittato des englischen Imperialismus zu empfangen.

Die große Streitfrage des Sudan wird in dem Vertrag geregelt, doch formell die gemeinsame Herrschaft Ägyptens und Englands im Sudan, die im Jahre 1924 durch das Ultimatum Allenby aufgehoben war, wieder ergriffen wird, aber mit Ausnahme der ausliegenden Baumwollgebiete am oberen Nil, die unter der Weinherrschaft Englands und der Cotton Growing Association bleiben (als Macdonald noch in der Opposition war, hatte die Labour-Partei gegen diesen Kauf aufheftige Proteste!). Desgleichen bleibt das von Baldwin erwundene I.A.B. in Kraft, das die Kontrolle über das Nilwasser in den Händen Englands beläßt, das durch Abberung der Nilwasser und der Verletzung der englischen Baumwollplantagen die Zwerghauern am unteren Nil dem Hungertode durch die Austrocknung ihrer Felder ausliefert. Die Hauptforderung der ägyptischen Werktätigen und der Nationalisten: Räumung des Sudan und dessen Vereinigung mit Ägypten, wird von dem Vertrag nicht erfüllt.

Die wachsende revolutionäre Bewegung in Indien, die sich in dem fünf Monate währenden Streik der Bombayer Textilarbeiter, in dem Kampf der Kalkuttaer Jute Spinner, in der Bewegung der indischen Eisenbahner, Seelute, Hafenarbeiter und in der Bauernbewegung im Punjab dokumentierte, bereitet der Labour-Regierung die größten Besorg-

nisse. Aus diesen Grunde begann wenige Tage nach der Regierungsübernahme Macdonalds der große Kampf gegen die imperialistische, reaktionäre Gewerkschaftsleiter und Kommunisten in Meerut.

Aus diesem Grunde richtete englisches und indisches Militär mit Panzerwagen und Maschinengewehren ein Blutbad in den Straßen von Bombay und Kalkutta an, deswegen werden die Führer der revolutionären Textilarbeiter-Gewerkschaft Ginni Ramgar ins Gefängnis gemorren und die Gewerkschaft ausgrauamt verfolgt.

Aber alle diese Repressalien waren nicht imstande, den Schwung der indischen revolutionären Bewegung zu stoppen. Im Gegenteil, tauende neuer Klassenkämpfer in Indien sammeln sich unter den Fahnen des Kommunismus.

Während diese Zeiten geliebten werden, richtete Macdonalds Bombenflugzeuge, Panzerwagen und Maschinengewehre in Indien unter der arabischen Aufkandbesetzung in Palästina an im Interesse der Eiderung des strategischen Stützpunktes Palästina, im Interesse der englischen, jionistischen und arabischen Ausbeuter.

Drei Monate Labour-Regierung — drei Monate imperialistische Unterdrückung der Kolonialkriegen in Ägypten, Indien, China und Palästina, drei Monate der verächtlichen Kriegsvorbereitung gegen die Sowjetunion, drei Monate der Anbelagerung des englischen Proletariats! Aber sie sind auch gleichzeitig drei Monate blutiger Erfahrung für die britischen Arbeiter, für die Weltarbeiter der Kolonien, für die Arbeiterwelt der ganzen Welt. Diese Erfahrungen zeigen die konterrevolutionäre Natur der Labour-Regierung und schaffen somit die Voraussetzungen für die Entmachtung des Proletariats, für die Erkenntnis, daß nur der bolschewistische Kampf unter Führung der Kommunistischen Partei den Imperialismus und seine Exekutive, die Sozialdemokratie, besiegen kann.

der Arbeiterbewegung im Jahre 1924 übertrumpft, das Vertrauen in die konstruktive imperialistische Tätigkeit der Labour-Regierung von 1929 unerschütterlicher. Einige Tage nach dem Abtritt Macdonalds übernahm das konservative Journal „Statist“ vom 8. Juni eine Uebersetzung, so sagen, daß das Ergebnis der Konferenz mit irgendeinem alarmierenden Gefühl sei würde. „Außerdem wird die Labour-Regierung in ihrer Macht Recht, tun, um das Beste für die Welt zu gewinnen.“

Die mit großer Trauer angeführte Arbeiterbewegung des Herrn Stresemann ist zum Scheitern gekommen. Seine Neus hat sie nicht gebracht und konnte sie nicht bringen, ist doch dem deutschen Imperialismus gerade vor kurzem im Haag sehr schmerzhaft begedrückt worden, daß er als der Schwächere flüchtbar daran tut, sich großer Vorzüge und offener Stellungnahme für die eine oder andere imperialistische Gruppe zu enthalten und durch vorläufige Festsitzen und Konieren sich möglichst günstige Bedingungen für seine

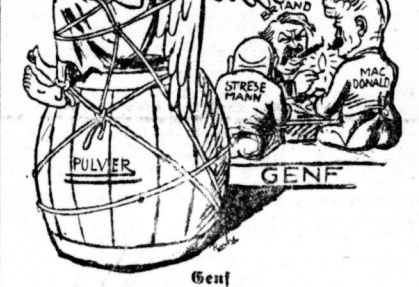
Schweigen übergegangen wurden) als Schritt zur „allgemeinen Abrüstung“ begrüßt. Der deutsche Imperialismus launet unter pazifistischen Phrasen zwischen den imperialistischen Gruppen, aber hinter den pazifistischen Vorzeichen steht sein feiner Wille zur Teilnahme an dem großen Interkontinentalkrieg des germanischen Imperialismus gegen die Sowjetunion.

**Die „Saale-Laute“ erzählt Märchen**

Die große Dipe übt noch immer ihre Auswirkungen auf die Vaterlande in der Redaktionstube der „Saale-Zeitung“ aus. Gehten vorläufigt man dort eine Einleitungsredaktion über die Sowjetunion unter der Überschrift: „Bewusstseinsfreiheit der Sowjetunion“, die danach hat die Sowjetunion „zwei Maßnahmen ergriffen, die nur als verwerfliche Schritte zur Rettung des jetzigen Systems zu erklären sind“. Die Berichte betreffen diehebung der Arbeitslosigkeit und die „Ressourcen gegen China“, die durch „innerpolitische Rufe der Sowjetregierung aufgegeben“ sein sollen. Bis hierher ist es, daß die Sowjetmacht aus „innerpolitischen Rufen“ unähnlich sei, einen Krieg gegen China zu führen. Wo es aber jetzt die innerpolitischen und sozialistischen Kämpfer mit blutigen Köpfen nach Hause führt, ist es nach derartigen Berichterstattung nur sehr geringe zur offensiven Verteidigung auf Grund der „innerpolitischen Rufe“.

Wie diese „Nöte“ in Wirklichkeit aussehen, wissen unsere Leser aus Grund des vielen Sachkenntnisses, das wir über den erfolgreichen sozialistischen Aufbau veröffentlicht haben. Die Ergebnisse des jetzt zu Ende gehenden Wirtschaftsjahres liegen bekanntlich weit über dem gesteckten Ziel. Die kühnste Entschädigung bei der Sowjetunion veranlaßt, für das jetzt beginnende Wirtschaftsjahr 1929/30 um 20% mehr als im Vorjahre zu produzieren. Die Produktion der wichtigsten Produktionsbestandes um 75 Prozent, in der Getreideproduktion um 60 Prozent, in der Holzproduktion um 67 Prozent, im Schiffbau um 60 Prozent, in der chemischen Verarbeitung um 50% um 88 Prozent, Metallurgieindustrie 52 Prozent, Schuhindustrie 55 Prozent, um festzustellen. In diesen Zahlen ist die Auswirkung der Einführung des ununterbrochenen Arbeitstages, der Abschaffung des Sonntags, nur mit 3 bis 4 Prozent berechnet. Schon hier ist eine Quelle für die Wohlstand der Arbeiterschaft zu bieten, an die sehr hohen Zahlen durch die Kriegs- und Aufbaugeschäfte.

Aber den Leuten in der bürgerlichen Presse kommt es nicht auf diese hohen Tatsachen an, sondern darauf, durch die dümmlichen Schwindelmärchen über die Sowjetunion jene Stimmung zu schaffen, die die Kriegstreiber zum Reden gegen das Land des Sozialismus brauchen. Verächtliche Werbung für den „Klassenkampf“, heraus mit jedem bürgerlichen Gehirne aus den streitbegehungen, das sind die Antworten, die wir auf diese Schwindelmärchen geben müssen.



Genf Friedensengel: Versucht, leidet der nun 'ne Zigarette oder die Laute an?

Die Labour-Regierung im Jahre 1924 übertrumpft, das Vertrauen in die konstruktive imperialistische Tätigkeit der Labour-Regierung von 1929 unerschütterlicher. Einige Tage nach dem Abtritt Macdonalds übernahm das konservative Journal „Statist“ vom 8. Juni eine Uebersetzung, so sagen, daß das Ergebnis der Konferenz mit irgendeinem alarmierenden Gefühl sei würde. „Außerdem wird die Labour-Regierung in ihrer Macht Recht, tun, um das Beste für die Welt zu gewinnen.“

Teilnahme an der Anti-Sowjetfront zu sichern. Wenn man von dieser allgemeinen Voraussetzung für jedes deutsche Vorkriegs ausgeht, kann man, wenn man sich in der Richtung anstrengt, einen Antikampf an die französische Stellungnahme feststellen: Die obligaten deutschen Forderungen in der Rhein- und Saarfrage, das allgemeine Bemerknis zur Abrüstung der anderen, nachdem Deutschland nur durch Aufweichen der Abrüstungsfrage seine eigene legale Auslieferung durchzuführen können. Die politischen Forderungen der nationalen Arbeiterbeweisen (die stets ihre besondere Spitze gegen den Versailles Vertrag haben) dürfen nicht fehlen.

**Einzig politische Wandlungen**  
allein im Jahre 1929

Der Sonderausdruck zur Unterzeichnung des Reichseisenbahnenabkommens vom Reichstag der Deutschen Reichstag am 18. September seine Arbeit an. Die deutschen nationalen Direktoren in den Verbänden und Reichseisenbahnen-Gesellschaften und ihre Treueverwaltung brauchen diesen Ausdruck nicht zu fürchten.

Die Reichseisenbahnen des Landtages sind nach einem Beschluss des Reichstages am 15. Oktober.

Die Reichseisenbahnen des Landtages sollen nach dem Vorschlag neu geordnet werden. Zu diesem Zweck tritt am 15. September eine Kommission in Berlin zusammen.

Die Reichseisenbahnen des Landtages „konnten“ von der Volksee immer noch „nicht“ ermittelt werden. Ein Gutachten der Reichseisenbahnen Reichseisenbahnen hat festgestellt, daß die Reichseisenbahnen und Reichseisenbahnen bei dem Vorkauf mit dem Reichseisenbahnen-Direktorat ebenso intensiv betrieben wird wie in jedem Wirtschaftsjahr.

Die Reichseisenbahnen des Landtages beginnen am 15. Oktober.

Die Reichseisenbahnen des Landtages sollen nach dem Vorschlag neu geordnet werden. Zu diesem Zweck tritt am 15. September eine Kommission in Berlin zusammen.

Die Reichseisenbahnen des Landtages „konnten“ von der Volksee immer noch „nicht“ ermittelt werden. Ein Gutachten der Reichseisenbahnen Reichseisenbahnen hat festgestellt, daß die Reichseisenbahnen und Reichseisenbahnen bei dem Vorkauf mit dem Reichseisenbahnen-Direktorat ebenso intensiv betrieben wird wie in jedem Wirtschaftsjahr.

Die Labour-Regierung im Jahre 1924 übertrumpft, das Vertrauen in die konstruktive imperialistische Tätigkeit der Labour-Regierung von 1929 unerschütterlicher. Einige Tage nach dem Abtritt Macdonalds übernahm das konservative Journal „Statist“ vom 8. Juni eine Uebersetzung, so sagen, daß das Ergebnis der Konferenz mit irgendeinem alarmierenden Gefühl sei würde. „Außerdem wird die Labour-Regierung in ihrer Macht Recht, tun, um das Beste für die Welt zu gewinnen.“

Aber sogar die „Germania“ stellt fest, daß Stresemann in der Abrüstungsfrage sehr viel vorwärtiger Formulierungen gebraucht hat, also dem französischen Standpunkt wesentlich weiter entgegengekommen ist als Macdonald, der unter der Abrüstungsfrage einen deutschen Vorstoß gegen die französische Position unternahm. Und auch in der Rhein- und Saarfrage hat Stresemann entgegen allen Aufforderungen darauf verzichtet, die Ueberweisung der Frage an die politische Kommission zu beantragen, hat also selbst mitgegeben, die Spitze abzuhacken. Dafür fand er um so mächtigere Worte für „Pan-Europa“, jene kontinentalen „Wirtschafts“-Bündel, der neben der allgemeinen Anti-Sowjetpolitik auch jene politischen Seiten sowohl für den amerikanischen, wie für den britischen Imperialismus hat und der von Briand mit unerschütterlicher Spitze gegen den englischen Vorstoß (der unter Abrüstungsfragen gegen die französische Räumungen ein) vorgebracht wurde. Was das Eintreten nach einem „Pan-Europa“ eine Verbindung nach der französischen Seite, so wurden doch andererseits die englisch-amerikanischen Verhandlungsbeziehungen (die von Briand bewußt mit feindseligem

Die Reichseisenbahnen des Landtages „konnten“ von der Volksee immer noch „nicht“ ermittelt werden. Ein Gutachten der Reichseisenbahnen Reichseisenbahnen hat festgestellt, daß die Reichseisenbahnen und Reichseisenbahnen bei dem Vorkauf mit dem Reichseisenbahnen-Direktorat ebenso intensiv betrieben wird wie in jedem Wirtschaftsjahr.

Die Reichseisenbahnen des Landtages beginnen am 15. Oktober.

Die Reichseisenbahnen des Landtages sollen nach dem Vorschlag neu geordnet werden. Zu diesem Zweck tritt am 15. September eine Kommission in Berlin zusammen.

Die Reichseisenbahnen des Landtages „konnten“ von der Volksee immer noch „nicht“ ermittelt werden. Ein Gutachten der Reichseisenbahnen Reichseisenbahnen hat festgestellt, daß die Reichseisenbahnen und Reichseisenbahnen bei dem Vorkauf mit dem Reichseisenbahnen-Direktorat ebenso intensiv betrieben wird wie in jedem Wirtschaftsjahr.

**Die täglichen Profitopfer...**  
Glatt ein Bein durchgebrochen

Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich auf dem Reichsloch. Der Bergmann Karl Wares aus Bottenborn rannte auf dem Wege zur Arbeit im Schacht aus, wobei ihm ein solcher Wundstichwunde am Rücken über die Seite fiel und ein Bein glatt durchbrach.

Die Labour-Regierung im Jahre 1924 übertrumpft, das Vertrauen in die konstruktive imperialistische Tätigkeit der Labour-Regierung von 1929 unerschütterlicher. Einige Tage nach dem Abtritt Macdonalds übernahm das konservative Journal „Statist“ vom 8. Juni eine Uebersetzung, so sagen, daß das Ergebnis der Konferenz mit irgendeinem alarmierenden Gefühl sei würde. „Außerdem wird die Labour-Regierung in ihrer Macht Recht, tun, um das Beste für die Welt zu gewinnen.“

**Schweren Asthmaleiden unbezahlbare Dienste**

Ich möchte noch erwähnen, daß Ihr Nymphosan mir jedesmal bei meinem schweren Asthmaleiden unbezahlbare Dienste leistet, indem ich befähigt eine große Freude davon im Hause habe. So schrieb uns vor kurzem Frau W. Sp. in G. U. Uehlichke Anmerkungen laufen ständig ein. Preis der Flasche Nymphosan Mk. 3,50, Verbands Mk. 5,00. Erhältlich in allen Apotheken. Alleinhersteller: Nymphosan A. G., Starnberg a. See bei München/G.

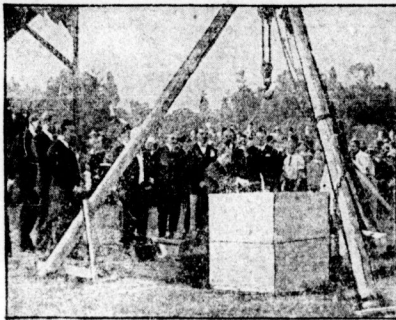


## Martyrium eines Kindes

Religiös-fanatistische Pflegeeltern mißhandeln ein 13-jähriges Mädchen

Ein schreckliches Kindermißhandlung ereignete sich dieser Tage in Köln. Auf dem jugendlichen Religionskatecheten erkrankte das Haus des Paulus Marienstraße 17 und erkrankte Anzeiger des Ehepaars Hoffe wegen Mißhandlung der 13-jährigen Hedwig Appelboom. Bei der Untersuchung des Falles der Polizei wurde festgestellt, daß es an den vielen Spuren von Bestrafung und auf dem Mädchen lichte die Spuren von Furchen und Wunden zu sehen sind. Die Pflegeeltern wurden bisher nur polizeilich ermittelt. Die Untersuchung, ob die Züchtigungen das Maß der Strafen überbrichten haben, ist noch nicht abgeschlossen. Von Ermittlungen bei verschiedenen Bewohnern des Hauses wurde festgestellt, daß die unglückliche Frau als das jahrelange Haus eines Kindes durch die Mißhandlungen seiner religiösen Pflichten befreit. Die Pflegeeltern haben sich ein rechtlich zurückhaltendes Kind das nicht einmal wagt, sich den Pflichten zu entziehen. Hedwig Appelboom lebte vier oder fünf Jahren nacheinander bei den Hoffes. Die Pflegeeltern lebten in einem finsternen, trostlosen Raum. Einem Kinde von der ersten Zeit an überaus schlecht. Sehr

Anzeige bin begnügte man sich, eine Pflegerin zu einer kurzen Forderung ins Haus zu schicken, und damit war der Fall für das Aufmerksam erledigt. Ruh denn mit dem selbstherrlichen Einfließen gewartet werden, bis ein hilfloses Kind vielstetig zu Tode gequält worden ist? Und wie wurde vor der Adoption des Kindes geprüft, ob die Pflegeeltern moralisch reif sind für die Erziehung des Kindes? Die Adoptivmutter der kleinen Hedwig, die in ihrem jungen Leben schon so viel gelitten hat und zusammengeprügelt worden ist, wird als eine religiös-fanatikerin bezeichnet, für die es typisch ist, daß sie nach ihrer eigenen Angabe das Kind lo erziehen wollte, wie sie selber erzogen worden ist. Die religiösen Fanatiker sind die gefährlichsten und grauamsten Kinderzärtler. Religiöser Fanatismus und Sadismus sind, wie die Geschichte des Mittelalters zeigt, sehr nahe Begriffe.



Völkerverbundschwindel in Genf

Die Völkerverbundmitglieder wollen ein eigenes Gebäude haben, in dem sie tagen. Dabei verlangen sie die Festlichkeit zu tätigen, indem die Völkerverbundmitglieder sich den Annehmlichkeiten geben, als sie in ihrem Parlament alles im Vore. Innerhalb zeigt die Grundreinigung des Palais in Genf.

## Großer Waldbrand bei Honerswerda

Bei der Kolonie Kolpen im Vorjahr Nord brach am Sonntag, vornehmlich durch Funken, die von der Lokomotive einer Feldbahn, ein Waldbrand aus, der durch den westlichen Wind angehaucht wurde und alsbald auf eine Fläche von 1200 Morgen übergriffen hatte. Es handelt sich hierbei hauptsächlich um Kiefernbestand, teilweise Buchwald, teilweise Eichen- und Buchenfläche. Durch das Feuer waren auch Dorfberg und die beiden Dörfer Merzborg und Schöpsdorf gefährdet, die je 200 bis 400 Einwohner zählen. Zur Bekämpfung des Brandes war außer verschiedenen Motorpumpen der Einwohnerwehr der benachbarten Dörfer aufgerufen. In den letzten Nachmittagsstunden wurde zur Unterstützung ein Kommando der hiesigen Feuerwehr eingesetzt, das auch während der Nacht auf der Brandfläche verblieb. Es gelang, das Feuer einzudämmen. Bei der Bekämpfung des Feuers haben verschiedene Dorfbewohner Brandwunden erlitten. Der Schaden ist sehr bedeutend, läßt sich zurzeit aber noch nicht abschätzen.

## Wieder ein verheerendes Feuer in Unterfranken

Am Sonnabend wurde die Gemeinde Stockheim von einer gewaltigen Feuerbrunst heimgesucht, der 22 Scheunen und zehn Wohnhäuser mit den dazugehörigen Nebengebäuden zum Opfer fielen. Das Vieh konnte größtenteils gerettet werden. Die Entstehungsurache ist anscheinend auf die große Trockenheit zurückzuführen.

## Gasexplosion — 18 Arbeiter verletzt

In der Gascentrale der Sächsischen Gußhüttenwerke in Döhlen ereignete sich während der Verladung von Schmelzarbeiten eine heftige Gasexplosion, durch die 18 Arbeiter zum Teil lebensgefährlich verletzt wurden. Sechs Arbeiter, die durch Stichtammen gefährliche Brandwunden erlitten hatten, wurden ins Krankenhaus geschafft, wo einer von ihnen gestorben ist. Das Werk war während der Arbeiten außer Betrieb gesetzt.

## Trauriges Ende einer jungen Mutter

Bei ihrem Untertier wurde die 23-jährige Arbeiterin Maria Lauster zu Spaubach tot aufgefunden. Hausbewohner hatten noch zwei Stunden zuvor die junge Frau gesund und munter gesehen. Bei der Heimkehr des Mieters lag sie tot auf dem Fußboden in der Küche. Das kleine sieben Monate alte Kind plauderte prägnet und abhingslos in einer auf der Erde liegenden Blechschüssel herum. Offenbar ist die Mutter von einem Herzschlage getroffen worden, während sie gerade ihr Kind wusch.

## Raubzug mit gefälschten Kreditbriefen

Ende August ließ sich ein noch unbekannter Mann auf gefälschte Wechseln eines Thüringer Gemeindeparsells bei der Grotzentrale in Erfurt 18 Kreditbriefe ausstellen. In Jena, Weimar, Reichenbach und anderen Orten erwarb er auf die Kreditbriefe hin insgesamt 14 000 Mark.

## Warnvorrichtung schützt nicht vor Einbruch

Trotz elektrischer Warnvorrichtungen und der Anwesenheit eines Mieters ist es in der Nacht zum Sonnabend einer Einbrecherbande gelungen, bei einer Wohnung in der Leipziger Straße in Berlin anschließend Raub zu machen. Die Verbrecher drangen zum Hausflur durch eine Raubwand in das Geschäft ein und stahlen für etwa 15 000 Mark Wertgegenstände. Die Warnvorrichtung muß verlagert haben oder lagern nicht ausgeschaltet worden sein. Der Wächter hat von dem Einbruch nichts bemerkt und erredete ihn erst bei Eröffnung des Geschäfts am Sonnabendmorgen.

## Große Ueberraschungen

haben unsere Leser zu erwarten. Morgen mehr darüber an dieser Stelle. Letzt morgen den „Asienkampf“!

## Alle Leser staunen

### Brandkatastrophe im Trockenbod

Drei Todesopfer — Sieben Vermisste

Der in Glasgow beheimatete Landdampfer „Bismarck“, der bei der Rotterdamse Trovood Mastkoppig zur Bornahme von Reinigungsarbeiten festgemacht hatte, fiel plötzlich in Brand geraten. Während der Reinigungsarbeiten hatten sich die in der Nähe des Schiffes auf dem Wasser treibenden Drellagen aus unaußerachteten Gründen entzündet und die Flammen griffen so rasch auf das Schiff selbst über, daß sowohl die Besatzung, wie das mit der Reinigung betraute Westfalenpersonal den Weg zur Flucht verlor und sich durch Schwimmen zu retten veruchen mußte. Anscheinend ist das nicht allen gelungen. Nach den bisherigen Feststellungen werden acht bis zehn Personen vermißt. Drei hart verohlbte Leichen wurden bereits geborgen.

### 126 Opfer der finnischen Schiffskatastrophe

Nach den letzten Feststellungen sind bei der Schiffskatastrophe von Tammefors 126 Personen ums Leben gekommen. Nur 26 Personen konnten gerettet werden.

### Durch Zusammenstoß 5 Personen tot, 15 verletzt

In Benton Harbor (Michigan) erfolgte ein Zusammenstoß zwischen einem Autabus und einem Lastkraftwagen, wobei 5 Personen getötet und 15 verletzt wurden.

### Ueberrassungen in Neuseeland

Der Kataklysmus, der während der Erdbeben dieses Sommers durch Gebirge aufgeschoben worden war, hat die die Kräfte entlassene Erde unermutet durchbrochen, so daß zahlreiche Bestimmungen in der Umgebung überflutet worden sind. Perleite an Menschenleben sind nicht zu verzeichnen.

### Die Taifun-Katastrophe auf den Philippinen

Die Zahl der Todesopfer, die der Taifun im südlichen Teil der Insel Luzon gefordert hat, beläuft sich auf über 200 Tausende von Personen sind obdachlos.

### Große Hitze in London

London und Umgebung hatte unter harter Hitze zu leiden. Die im Schatten gemessenen Temperaturen betragen über 30 Grad.

### die Hilflosigkeit des Mädchens

Das gute Haus und über den Hof. Die Mißhandlungen des unterworfenen sich so oft, daß die unter der Familie Hoffe in der Mieter in eine andere Wohnung im Hause ziehen wollte sie den Värm nicht auf die Dauer ertragen konnten. Hausbewohner geben übereinstimmend an, daß das schwache, blaue, kleine und sehr ängstliche Kind, morgens schon um halb sechs aufstehen mußte. Die Pflegeeltern sind sehr religiös, sie ging fast jeden Morgen in aller Frühe in die Kirche. Sie mußte das übermäßige Mädchen mitkommen. Dann kam das Kind bis kurz vor acht Uhr zu Hause zu tun, erst wenige vor acht Uhr konnte es in die Schule gehen, wobei es von der strengsten Aufsicht der Frau Hoffe, die Schulfächer persönlich aus der Schule kam, wurde festgehalten. Mit anderen Kindern durfte Hedwig nicht zum Anstand stand sie still in einer Hofseite. Nachmittags kam mit den Pflegeeltern in die Raube. Erst spät kamen die Eltern, und sehr oft kam Hedwig erst um elf Uhr nachts nach dem strengen Aufsicht der Frau Hoffe, die Schulfächer persönlich machen. Wenn die Hoffes nicht zu Hause waren, fand der kleine Hungerernd nur der Wohnungstrübe, bis in die späten Nachmittagsstunden. Auch wenn die Mutter kam, mußte das Kind mitunter auf dem zugehen zur Hilfe, die Mutter nach flehentlichen Bitten die Tür zum Kind von Hausbewohnern über die häßlichen Spuren ihrer Befragung wurde, erwiderte es, daß es sich geholfen hat. Ein anderes Mal sagte das Mädchen zu den Nachbarn: „Ich laul bin, müßen mich doch Ratt und Mutti schlagen, ich können doch nichts dafür, daß ich laul bin.“

Die kleinen Mädchen, die sich in der Hofseite befinden, weit besser als das Mädchen. Im vorigen Jahre hatte eine Nachbarin beim Neulöfner vor Anzeiger erkrankt. Daraufhin wurde lediglich eine Besondere zu dem Hofseite geschickt, aber es blieb alles beim Alten. Schließlich bemühte sich dann eine Bewohnerin des Nachbarhaus Vollekreiter, um Anzeiger zu machen. Ein Kriminalkommissar Hoffe eroberte auf der Treppe, als er mit Hedwig zu Hausentzündung gehen wollte. Auf der Wunde gab dann Hedwig das eine Hüpfstelle behauptet, an, daß es oft mit einer festlichen oder einem Teppichstücker geprügelt worden sei.

Bei der Polizei erzählte das Kind, daß es die Züchtigung von Hofseite gegenüber, die Frau Hoffe zur Rede kommen, gab die Frau an, daß sie ebenfalls in dieser Weise worden sei. Hedwig habe teilweise aus Mitleid mit dem armen Mädchen bei der Polizei erkrankt haben, mit einer Unterbrechung. Damit ist natürlich nicht der Vornahme zu entschuldigen, die Aufsichtsbehörde ihre Pflicht in größlicher Weise schuldig zu machen. Denn auf die vor einem Jahr erfolgte



Laten der Faschisten

Bei den Keller des Bamberger Regierungsgeschäfts sind Benzinbehälter der „Freimarkter“ im Keller des Hauptpunktes für die Untersuchung zu gewinnen.

## Schwerer Verkehrsunfall — 14 Personen verletzt

In Remscheid ereignete sich ein schwerer Verkehrsunfall. Ein mit 28 Passagieren besetzter Verkehrsbus wurde von einem Lastkraftwagen überfahren und dabei teilweise entzündet. Der Fahrer wurde schwer verletzt, 14 Passagiere wurden verletzt, mehrere schwer. Der Fahrer wurde schwer verletzt, 14 Passagiere wurden verletzt, mehrere schwer.

## Raubmord in Oberselde

In der Historikstraße wurde die Witwe Elsbard in ihrem Nachtkleid ermordet aufgefunden. Alle Bekannte der Wohnung waren durchsucht. Der Täter hat anscheinend mehrere Handbarmart beunruhigt.

## Ein deutscher Landdampfer in Brand

Nach einem Funktelegramm der drahtlosen Station Wörthfeldoreland an der Themelmündung meldete der amerikanische Dampfer „Freud“ er habe einen brennenden deutschen Landdampfer beobachtet. Die Besatzung habe sich in einer Motorboot in der Nähe des brennenden Schiffes aufgehoben. Die angebotene Hilfeleistung ist abgelehnt worden.

## Aushebung einer Faschmünzergewerkstätte

Nach langen Ermittlungen gelang es der Reichswirtschaftspolizei in Schwelm-Löwen, eine Faschmünzergewerkstätte, in der größte Mengen deutscher Faschmünzen hergestellt wurden, auszuheben. Zwei Personen, die sich mit der Herstellung befaßten, konnten verhaftet werden.



Der bestochene „Friedensengel“

Der amerikanische Ingenieur William S. G. Hayes hat durch seine offenen Anpreisungen gegen die große amerikanische Schiffbauindustrie angeblich großen Schaden verursacht, durch bezahlte Agenten auf das Bundesparlament einzuwirken versucht haben sollen, um Stimmung gegen die Beschränkung des Marinebauprogramms zu machen. Hayes hat die drei genannten Firmen auf Zahlung eines honorars in Höhe von 200 000 Dollar für Propagandabücher verurteilt.



Aus dem Saalkreis

Die Male wurde in Seeben der Hauskatholik...
Seeben Male wurde in Seeben der Hauskatholik...
Seeben Male wurde in Seeben der Hauskatholik...

Das ist notwendig, daß die Arbeiterklasse eine gefasste Klasse...
Das ist notwendig, daß die Arbeiterklasse eine gefasste Klasse...

Die Erwerbslosen protestieren. Auch in...
Die Erwerbslosen protestieren. Auch in...

Was bringt der kommende Winter den Erwerbs-...
Was bringt der kommende Winter den Erwerbs-...

Darüber spricht in einer öffentlichen Versammlung...
Darüber spricht in einer öffentlichen Versammlung...

Stellung angenommen wurde. Die Erwerbslosen von...
Stellung angenommen wurde. Die Erwerbslosen von...

Ummantel. Eine öffentliche Frauenerkennung...
Ummantel. Eine öffentliche Frauenerkennung...

Rundfunk-Programm

Donnerstag, den 12. September...
10 Uhr: Wirtschaftsnachrichten...
11 Uhr: Nachrichten...

Freitag, den 13. September...
10 Uhr: Wirtschaftsnachrichten...
11 Uhr: Nachrichten...

Die Welt nicht so düster...
Für Mittwoch: Leicht moiriertes, nachts ziemlich fülliges, mit...
Für Donnerstag: Wenig Veränderung wahrscheinlich.

Sacco und Vanzetti

Leben und Sterben / Von Eugen Lyons

Am 23. August 1928...
Am 23. August 1928...
Am 23. August 1928...

mobilität und Iparre das größte Vermögen New Englands...
mobilität und Iparre das größte Vermögen New Englands...
mobilität und Iparre das größte Vermögen New Englands...

Füller meinte damit die Zeit, als M. Mitchell Palmer...
Füller meinte damit die Zeit, als M. Mitchell Palmer...
Füller meinte damit die Zeit, als M. Mitchell Palmer...

Was kann doch nur Ballett sein!

Ja, es ist Ballett! Besonders fein. Und wundervoll be- kömmlich!
Ja, es ist Ballett! Besonders fein. Und wundervoll be- kömmlich!

Auch Ihnen wird das sofort auffallen: probieren Sie mall
Auch Ihnen wird das sofort auffallen: probieren Sie mall

Ballett die 5 Mg. Ligarette überm Durchschnitt
Halpauß Cigarettenfabrik G. m. b. H. Dresden, A. 27







# Mitteldeutschland

## Wenn man Artillerieoffizier und Stadtrat ist

Am 2. September d. J. stand vor dem Großen Schöffengericht in Leipzig „ein beller Herr“, Lohar Hengel aus Berlin, der angeklagt war, eine ganz katzenhafte Reihe von Eisenbahndiäbalden begangen zu haben. Das Richterkollegium zeigte großes Verständnis für die Lage des Angeklagten und gab ihm Gelegenheit, eine ganze Stunde lang sein persönliches Schicksal zu schildern. Ihm fand man in 11 Fällen nachgewiesen, in denen er seine verantwortlichen Pflichten in 11 Fällen ausübte. Er erbeutete Koffer, Handtaschen, Schmuckstücke und Bargeld. Von Beruf ist er früherer Artillerieoffizier, dann ungelobter Stadtrat, im Kriege war er Artillerieoffizier. Er ist ein bekannter Spieler, dabei verlor er alles bis auf das Fährgeld und begann nun, an die Orläuge unfruchtbar zu machen. Der Staatsanwalt, der sonst das Amt eines öffentlichen Anklägers ganz gut versteht, hat in diesem Falle lieber eine Wirtin geipelt. Er bezeichnet den Dieb nicht als einen Verbrecher, sondern ausdrücklich als Täter im Affekt. In anderen Fällen spricht man schon von Kleptomanie, besonders wenn es sich um feudale Angeklagte handelt.

Der Staatsanwalt beantragte ein Jahr Gefängnis unter Zubilligung mildernden Umstände. Das Gericht ließ weit unter diesem Strafmaß und verurteilte ihn zu sechs Monaten Gefängnis mit Anrechnung der Untersuchungshaft. Wie ein zufälliger Eisenbahndieb wird von seinen Klassenangehörigen, den bürgerlichen Richtern, mit größter Zuverlässigkeit behandelt und ausnahmsweise milde bestraft. Zu diesem Fall kann man eine sehr schöne Anknüpfung, die sich ebenso auf den Artillerieoffizier wie auch Herrn Hengel beziehen, anwenden.

„Wer eine Willion nicht, ist ein Finanzier.“  
 „Wer eine halbe Willion nicht, ist ein Gelegenheitsverbrecher.“  
 „Wer hunderttausend Mark nicht, ist ein Geschäftsmann.“  
 „Wer fünfzigtausend Mark nicht, ist ein Betrüger.“  
 „Wer ein Brot über ein Paar Stiefel nicht, ist ein ganz gemeiner Verbrecher und verdient Zuchthaus.“

## Explosionsunglück in den Sächsischen Kupfahäusern in Freital-Döhlen

Aus Dresden wird gemeldet: In den Nachmittagsstunden des Sonntags ereignete sich in den Sächsischen Kupfahäusern in Freital-Döhlen eine folgenschwere Explosion. In der Gasantriebsmaschine wurden, wie regelmäßig alle sechs bis sieben Wochen, größere Reinigungsarbeiten vorgenommen. Aus noch nicht geklärter Ursache entstand plötzlich eine Explosion. Durch den entstehenden Luftdruck wurde eine Wand umgeworfen. Von dem Arbeitspersonal erlitten 15 zum Teil leichtere Verletzungen. Sieben der verletzten Arbeiter konnten ihrer Wohnung aufgefunden werden. Die Leichen wurden in das Freitaler Krankenhaus gebracht, dort konnten aber weitere fünf bald wieder entlassen werden. Nur sechs Arbeiter geigten als schwer verletzt und mußten im Krankenhaus verbleiben. Davon ist am Montagvormittag der 33 Jahre alte Arbeiter Hensner gestorben. Es wird angenommen, daß die Ursache der Explosion darin liegt, daß sich Kohlenstaub in größeren Mengen unentdeckt ansammeln konnte, die beim auf irgendweiche Weise erplozierten. Der geringste Sachschaden ist verhältnismäßig gering.

## Explosion im Leipziger Elektrizitätswerk

Am Montagmorgen kurz nach 2 Uhr erfolgte im Sächsischen Elektrizitätswerk Süd in der Bornhaldenstraße eine folgenschwere Explosion. Es explodierte ein Dampfgenerator, wodurch eine Turbine in Brand geriet. Die Detonation war außerordentlich stark. Großer Sachschaden wurde angedeutet. Menschen haben zum Glück keinen Schaden genommen.

## Anfall oder Not die Ursache

In der Bornhaldenstraße in Leipzig wurde eine 75 Jahre alte Frau durch Gas vergiftet aufgefunden. Auf dem Wege zum Krankenhaus wurde der Sauerstoffapparat angewendet, aber ohne Erfolg.

# SCHKID

## Die Republik der Stroiche

B. Blysch / L. Pantolejew

8) (Copyright by Verlag der Jugendinternationale, Berlin 1929)

Seide zogen häufig die Hosen an und gingen in die Vorratskammer.

Die Vorratskammer war auf dem Boden. Auf dem Treppenhilfen darunter wohnte der Defonon. Ein fets abgeputzter Korner trennte ihn von der Straße, der Straße, und man mußte lange klopfen, bis der Defonon hörte.

Kanfel und Koffar blieben vor dem Korridor stehen. Koffar redete sich laut, während er die Faust an die Tür, um den Defonon herbeizubolen, und hielt dann ganz unverändert inne.

Die Tür hatte sich von selber geöffnet.

„Steh mal an, der Alte! Er hat vergessen, abzuschließen!“ brumme er vorwurfsvoll, wiesnte Kanfel, ihm zu folgen, und trat in das Dunkel.

Sie tauteten sich bis zur zweiten Tür durch, öffneten sie und kamen in das Vorratszimmer, dessen helles Licht sie sahen.

Sie war es so warm und gemütlich, daß die verschlafenen Sozialarbeiter abgerten, den Defononen zu wecken, um noch einige Augenblicke der Ruhe und der Einigkeit zu genießen.

In diesem Augenblicke ereignete sich die erste einfache, aber denkmürbige Sache, bei der Kanfel zum ersten Male seine Fähigkeiten zeigte.

Koffar stand da, bemüht, seine ungenüßliche Schläfrigkeit zu überwinden und sich auf den Gedanken zu konzentrieren: „Wir müssen den Defononen wecken.“ In dem Augenblicke, als die Willenskraft über die Faulheit zu siegen schien, und er schon an die Türfläche greifen wollte, hörte er plötzlich Kanfel mit merkwürdig veränderter Stimme flüstern:

„Wißt Du rauchen?“

Und ob! Natürlich! Wie die Energie, die er gelammelt hatte, um die Tür zu öffnen, kam zum Ausbruch in der Art, wie er herumfuhr und energisch rief:

„Ja!“

„Dann rauch doch! Hier ist Tabak!“

Koffar folgte Kanfels Winken und erharrete, als er auf den Tisch sah.

In peinlich gerader Linie lagen da lauter braune Zigarettenpäckchen Tabak. Das erprobte Raucherauge stellte sofort die Aufschrift fest: „Beste Sorte B.“ An die dierzehn Päckchen werden das sein.

Sie schenken sich an und kamen ohne weitere Beratung zu dem gleichen Ergebnis:

„40 — 2 = 38. Offensichtlich merkt man nicht, daß was fehlt.“

„Aber noch lächelnd gingen sie zum Tisch, stellten jedes ein Päckchen in die Linde und schlichen auf den Zigarettenkasten zum Tisch.

Die schläfrige Stille des Schlafraums wurde durch ein Knarren

# Wie die Republik mit „sozialem Inhalt“ erfüllt ist

Zu den Kommunalwahlen am 17. November

Die Sozialdemokraten geben, wenn man sie auf die Zustände innerhalb der deutschen Republik aufmerksam macht, gerne dann, daß gewiß vieles noch zu wünschen übrig lasse, aber man müsse trotzdem den ganzen Staat heilen und in der täglichen Kleinarbeit „das Haus der Republik“ mit sozialem Inhalt erfüllen. Wie das „Haus der Republik“ mit sozialem Inhalt erfüllt wird, davon zeugen in den großen der Arbeiterbewegung die Parteiforderungen und nicht zuletzt der Ausbau der Erwerbslosenunterstützung, wie er gerade in den letzten Wochen mit großem Eifer von denen betrieben wird, die immer vorgeben, durch ihre Arbeit „das Haus der Republik mit sozialem Inhalt zu erfüllen“.

## Parteienssoße!

Not-Preseverbesserung vom 15. September bis zum 15. Oktober. Kampf der bürgerlich-sozialistischen Pressefreiheit in allen Teilen des Reichs.

Hat Deine Ortsgruppe schon die Vorbereitungsarbeiten eingeleitet? Wenn nicht, dann verlange Du sofort die Einberufung einer Sitzung, die zur Presseverbesserung Stellung nimmt.

„füllen“. Zwischen der Reichs- und Landespolitik und zwischen der Politik in den Kommunen gibt es keinen Unterschied. Der großkapitalistische Charakter kommt gerade in der kommunalen Politik oft viel unmittelbarer, viel direkter der wertigen Bevölkerung zum Bewußtsein, als dies bei der Reichs- und Landespolitik der Fall ist. Man kann zurecht sagen: die Kommunalpolitik ist wie ein einzelnes Glied in der Kette der Reichs- und Landespolitik — aber dieses einzelne Glied, das ist eben der Arbeitermann, die Arbeiterfrau, die durch diese Maßnahmen oft um das Letzte gebracht wird, was sie noch notdürftig am Leben erhielt.

Ein Beispiel: Vor mehreren Monaten hat der sozialdemokratische Arbeiterminister Willig ein Gesetz vorgelegt, das in der Arbeiterfrage das Beste ist, was jetzt die sozialdemokratische Minister mit der Erwerbslosenunterstützung vor hat. In Pirmaiens in der Pfalz liegt die Schuhindustrie, die Hauptindustrie der dortigen Gegend, sehr darnieder. In Wirmalsen herrscht deshalb schon seit mehr als einem Jahre die härteste Arbeitslosigkeit. Die meisten Arbeiter der dortigen Gegend besitzen bereits Kränkenhäuser. Da kommt der Abbau. Die schon durch mancherlei Arbeitslosigkeit ausgemergelten Arbeiterfamilien gehen zu Tausenden der Kränkenhäuser verlustig. Das bürgerliche Wohlstandsamt sperrt seine Tore zu. Die Arbeiter und ihre Familien sind

## Wer will ein Arbeiterkind aus dem Zuhagebiet in Pflege nehmen?

Der Landesvorstand der ZNS Ellen a. Ruhr richtet an die ZNS, falls diese Stellen, sechs bis acht Kinder armer Arbeiterer für acht bis zehn Wochen in unserem Bezirk unterzubringen. Die Eltern dieser Kinder sind durch Krankheit, Unfall und lange Erwerbslosigkeit in große Not geraten und eine finanzielle Hilfe ist dringender erforderlich.

Arbeiterfamilien, die bereit sind, hier helfend einzugreifen, werden gebeten, sich an die ZNS, Halle, Große Steinstraße 14, zu wenden.

Hilft Anteile, reformist Volkstagen und Kaufleuten, damit der Frau und Kinderbetriebe in Kurlia nicht gefährdet wird. Verantwaltet Arbeiterbetriebe in allen Teilen des Reichs.

Tebe proletarische Organisation, die auf dem Boden der Solidarität steht, muß sich daran beteiligen. Alle gesammelten Beiträge sind einzubringen auf das Konto 8260 bei der Mitteldeutschen Landesbank Halle.

im bürgerlichen Sinne des Wortes dem Staat preisgegeben, da auch der letzte „Rettungsanker“, die Wohlfahrtsamkeit verlag.

Ein anderes Beispiel: Eine Thüringer Arbeiterin, Frau W. hat 10 Kinder. Das jüngste Kind noch nicht einjährig. Die Frau hat eine sehr gute Arbeit. Der Mann ist tot. Sie arbeitet sehr hart, da die Tochter die Wohlfahrtsamkeit verlassen hat. Die Arbeiterfrau wird noch auswärts zur Arbeit gezwungen, ihr Familienverhältnis wegen die Arbeit nicht verlassen kann — die Kinder wollen aber anders untergebracht sein. Die Arbeiterin hat eine sehr gute Arbeit. Der Mann ist tot. Sie arbeitet sehr hart, da die Tochter die Wohlfahrtsamkeit verlassen hat. Die Arbeiterfrau wird noch auswärts zur Arbeit gezwungen, ihr Familienverhältnis wegen die Arbeit nicht verlassen kann — die Kinder wollen aber anders untergebracht sein. Die Arbeiterin hat eine sehr gute Arbeit. Der Mann ist tot. Sie arbeitet sehr hart, da die Tochter die Wohlfahrtsamkeit verlassen hat. Die Arbeiterfrau wird noch auswärts zur Arbeit gezwungen, ihr Familienverhältnis wegen die Arbeit nicht verlassen kann — die Kinder wollen aber anders untergebracht sein.

## Warnung

Einem Arbeiterkollektiv ist das Betreten der Reichs- bis auf weiteres untersagt worden, weil er Forderungen, Forderungen gegen Beamte ausgeht.

Ob der Betreffende, auf den diese „Warnung“ gemindert wurde, das ist den Herren auf dem dortigen Reichs- bis auf weiteres untersagt worden, weil er Forderungen, Forderungen gegen Beamte ausgeht. Ob der Betreffende, auf den diese „Warnung“ gemindert wurde, das ist den Herren auf dem dortigen Reichs- bis auf weiteres untersagt worden, weil er Forderungen, Forderungen gegen Beamte ausgeht.

## Im November finden die Kommunalwahlen statt

Sie entscheiden nicht darüber, ob dieser Tag ein Tag der Freiheit ist oder ob er ein Tag der Unterdrückung ist. Der Tag der Freiheit ist ein Tag der Freiheit. Sie entscheiden nicht darüber, ob dieser Tag ein Tag der Freiheit ist oder ob er ein Tag der Unterdrückung ist. Der Tag der Freiheit ist ein Tag der Freiheit.

## Unterholzungen beim Zinnanzug in Wiesbaden

Vor der Großen Straßammer Halberstadt fand die Zinnanzugung gegen den Steueramtlichen Beamten, der 4165 Mark Einkommen und 4000 aus der Kaffe unterliegen und damit die Rückzahlung des Geldes bis auf dem Urteil von 1 1/2 Jahren Gefängnis oder noch die Aberkennung der öffentlichen Amtsfähigkeit für die Dauer von fünf Jahren einget.

## 1000 Zentner Getreide bei Dessau verbrannt

In einer der letzten Nächte brannte die mit etwa 1000 Getreide gefüllte Felscheune der Höpferischen Mühle am Nachmittage über den Klammern auf der Promenade, restet konnte nichts mehr werden.

## Leipzig. Brandunglück. In Gohlis wurde das Wohnhaus des Monteurs Uhlitz durch ein großes Schloß eingeschulert.

Das Brandunglück, die Brandurkunde ist unbekannt.

war er sehr froh, daß er keinen zu weiden brauchte. Das Koffar war schon auf den Beinen. Kanfel lächelte zufrieden, lobte die Jungen:

„Das ist fein. Aber seid heute alle zur richtigen Zeit da.“

Der Jünger griffte und brach in schallenden Gelächter. „Oho, Onkel Geroldo, wir können noch viel früher als „Ausgesprochen! Lichtige Jungen!“

„Oho, Onkel Geroldo, wir können noch viel früher als „Ausgesprochen! Lichtige Jungen!“

„Ausgesprochen! Lichtige Jungen!“

„Ausgesprochen! Lichtige Jungen!“

„Ausgesprochen! Lichtige Jungen!“

„In der vierten Runde vor dem Mitteltage wurde die Sache müde bald bekannt werden, und das log noch immer unter dem Kopffissen. Auch die anderen teils alle Spuren vermischt hatten, machten ihm Kanfel ein Mißfallen, die er die Treppe zum Schlafzimmer hinauf zu führen und fand rüde das

„Was bin denn die Jungen?“

„Was bin denn die Jungen?“

„Was bin denn die Jungen?“

„Was bin denn die Jungen?“

„Was bin denn die Jungen?“

„Was bin denn die Jungen?“

„Was bin denn die Jungen?“

„Was bin denn die Jungen?“

„Was bin denn die Jungen?“

„Was bin denn die Jungen?“

